



SPRINGENDES PFERD FRANZ HAGENAUER UM 1928

Springendes Pferd (Gussmodell), Entwurf Franz
Hagenauer, Ausführung Werkstätte Hagenauer
Wien, um 1928, Messing, patiniert, markiert

Pferdeskulpturen waren ein fester Bestandteil der Produktionspalette der Werkstätte Hagenauer Wien. Ob als statische Pferdeköpfe oder als dynamische Darstellungen galoppierender oder steigender Rösser – über die gesamte Produktionszeit hinweg entstanden zahlreiche Variationen dieses Motivs.

Das vorliegende Pferd ist ein Gussmodell, das als Vorlage für die Serienproduktion diente. Es zeigt ein springendes Pferd mit angewinkelten Vorder- und ausgestreckten Hinterläufen. Durch den weit nach oben gereckten Kopf wirkt die Darstellung besonders dynamisch und expressiv.

Die Plastik besteht aus massivem Messingguss; an mehreren Stellen sind noch Bleifüllungen sichtbar, die auf ihre Verwendung als Prototyp hinweisen. Dieses seltene Exemplar stammt aus dem Musterzimmer der Werkstätte Hagenauer und ist zudem durch eine erhaltene Entwurfszeichnung dokumentiert.

